Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 27. November 2018 um 19:34

Paris. Am kommenden Samstag kommt es in Paris zum dritten Erdteilkampf Europa gegen Amerika. Teamchef Philippe Guerdat (Schweiz) nominierte aus Deutschland die für Nationen-Preise vom eigenen Verband gesperrten Daniel Deußer und Christian Ahlmann…

Nach der Erfindung dieses Erteilkampfes vor einem Jahr kommt es nun in Paris im Rahmen des CSI zum dritten Aufeinandertreffen, die ersten Duelle verloren die US-Amerikaner. Für den dritten Wettkampf mit je zwei verschiedenen Konkurrenzen nominierte der Schweizer Teamchef Philippe Guerdat für Europa den französischen Team-Olympiasieger Kevin Staut, den in dieser Saison gewinnreichsten Springreiter, Ben Maher (Großbritannien), den früheren Mannschafts-Weltmeister Maikel van der Vleuten (Niederlande), seinen Sohn Steve Guerdat, Einzel-Olympiasieger 2012 in London, und die beiden Deutschen Daniel Deußer und Christian Ahlmann. Guerdat stellte erstmals für das dritte Duell auch deutsche Springreiter auf – vor einigen Jahren noch unglaublich…

Weltmeisterin Simone Blum (Zolling) wurde nicht benannt. Eine Anfrage kam von Philippe Guerdat wahrscheinlich deshalb nicht, „weil“, so Simones Ehemann Hansi Blum, „wir vor der Hallensaison den Veranstaltern mitgeteilt hatten, dass uns die Pferde fehlen, um solche Turniere abzudecken“. Das Spitzenpferd Alice, mit dem Simone Blum Weltmeisterin wurde in Tryon, werde ganz gezielt eingesetzt, und das bleibe auch so. Der erste Einsatz nach der WM

verlief in Verona gleich zum Auftakt der Weltcupveranstaltung nicht gerade glücklich, das Paar stürzte, Pferd und Reiterin blieben unverletzt. Das Turnier in Stuttgart drei Wochen später war auch keine Verheißung auf nächste Großtaten.

Die von Robert Ridland nominierte amerikanische Equipe, bestehend aus USA-Reitern, setzt sich zusammen aus den beiden Team-Weltmeistern Lucy Davis und McLain Ward, Jessica Springsteen, Laura Kraut und Spencer Smith. Das Preisgeld beläuft sich auf 200.000 Euro.